

ALEXANDER VON HUMBOLDT-STIFTUNG

DEUTSCHE FORSCHUNGSGEMEINSCHAFT

FRAUNHOFER-GESELLSCHAFT

HOCHSCHULREKTORENKONFERENZ

MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

DEUTSCHE AKADEMIE DER NATURFORSCHER LEOPOLDINA

NATIONALE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSTAUSCHDIENST

HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

DEUTSCHER FORSCHUNGSZENTREN

LEIBNIZ-GEMEINSCHAFT

WISSENSCHAFTSRAT

GEMEINSAME ERKLÄRUNG

Köln 19.09.2012

Leistungssteigerung durch gemeinschaftliche Finanzierung

Appell der Allianz der Wissenschaftsorganisationen an den Bundesrat

Am kommenden Freitag berät der Bundesrat den Entwurf der Bundesregierung zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 91 b). Nach dem Gesetzesentwurf wäre es möglich, künftig neben Vorhaben auch Einrichtungen der Wissenschaft und Forschung an Hochschulen im Zusammenwirken von Bund und Ländern zu fördern.

Aus Sicht der Allianz der Wissenschaftsorganisationen ist das Ziel der Bundesregierung, Wissenschaft und Forschung an Hochschulen über die heute schon bestehenden Möglichkeiten hinaus gemeinschaftlich durch Bund und Länder finanzieren zu können, nachdrücklich zu unterstützen. Angesichts des Konsolidierungsbedarfs der öffentlichen Haushalte sind gemeinsame finanzpolitische Anstrengungen des Bundes und der Länder eine unverzichtbare Voraussetzung dafür, Handlungsspielräume und Leistungsfähigkeit des deutschen Wissenschaftssystems auch im internationalen Vergleich weiter zu verbessern. Hierfür bedarf es einer veränderten verfassungsrechtlichen Grundlage.

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen appelliert daher an den Bundesrat, im Sinne dieser übergeordneten Zielsetzung dem vorliegenden Gesetzesentwurf zuzustimmen.

Die Allianz der Wissenschaftsorganisationen ist ein Zusammenschluss der bedeutendsten Wissenschafts- und Forschungsorganisationen in Deutschland. Sie nimmt regelmäßig zu Fragen der Wissenschaftspolitik, Forschungsförderung und strukturellen Weiterentwicklung des deutschen Wissenschaftssystems Stellung.

Ansprechpartnerin:

Dr. Christiane Kling-Mathey
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates
Brohler Straße 11
50968 Köln

Telefon +49 221 3776-243

Telefax +49 221 3884-40

kling-mathey@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen:

www.wissenschaftsrat.de